



amplonius

Amplonius-Gymnasium Rheinberg

RP
10.03.04

Amplonius-Gymnasium

Schneller zum Ziel

RHEINBERG (up). Abitur nach zwölf Jahren – dieses Ziel strebt die nordrhein-westfälische Landesregierung an. Ab dem Schuljahr 2005/2006 soll die Verkürzung greifen. Ein entsprechendes Papier legte Ministerpräsident Peer Steinbrück gestern vor.

Das Rheinberger Amplonius-Gymnasium hat diesen Schritt bereits vorweggenommen. Zum Schuljahr 2002/2003 wurde die erste Profilklassse für 25 besonders begabte Kinder eingerichtet, ein Jahr später eine zweite mit 22 Jungen und Mädchen. Das Konzept erläutert Schulleiter Heinz Pannenbecker: „Der Stoff wird in der Mittelstufe verdichtet. Das heißt: Ab dem Start in Klasse sieben wird schneller gelernt, so dass die Schüler nach der zehn gleich in die Jahrgangsstufe zwölf wechseln können.“

nachgefragt

Abi nach zwölf Jahren

Für den nächsten Jahrgang seien bereits 43 Eltern angeschrieben. Deren Kinder müssen zumindest in den Hauptfächern zwei oder besser stehen. „Und sie müssen aus der langfristigen Beobachtung heraus als besonders motiviert oder leistungsfähig eingestuft werden“, so Pannenbecker, der ergänzt: „Von Seiten der Eltern besteht viel Beratungsbedarf.“

Die Lehrer, die in den Profilklassen unterrichten, müssen sich nicht grundlegend umorientieren – sie müssen vor allem in der Lage sein, den Stoff schneller zu vermitteln. „Ich glaube, dass wir auf das richtige Pferd gesetzt haben“, sagt der Direktor, der die Profilklassen-Kinder als „sehr motiviert“ bezeichnet.